



Die herausnehmbare Zahnsperre

Mit dieser Spange lassen sich die Zähne und Kiefer bewegen. Es braucht einige Tage, um sich an die Spange zu gewöhnen. Ein anfängliches Druckgefühl an den Zähnen ist normal und die Spange regt den Speichelfluss an.

Vor allem aber das Sprechen ist anfangs nicht leicht, denn die Zunge muss die Aussprache mit der Zahnsperre neu trainieren. Dazu muss man viel mit der Spange im Mund sprechen, zum Beispiel, indem man sich aus einem Buch selbst vorliest.

Bitte die Spange auf keinen Fall zum Sprechen herausnehmen, auch wenn es manchmal schwer fällt! Nur so macht die Behandlung auch Sinn und ist erfolgreich. Wenn die Spange viel getragen wird, verschwinden alle Unannehmlichkeiten nach den ersten zwei Wochen.

Der Schlüssel zum Erfolg

Wenn die Kiefer zu schmal oder die Backenzähne zu weit nach vorn gewandert sind, haben die anderen Zähne nicht genügend Platz oder der Biss stimmt nicht. Damit wir möglichst keine bleibenden Zähne ziehen müssen, lassen sich mit dieser Spange die Kiefer langsam dehnen und die Backenzähne wieder nach hinten schieben. So haben später alle Zähne genug Platz. In die Spange sind dafür kleine Schrauben eingearbeitet, die der Patient selbst mit einem Speziälschlüssel aufdreht/nachstellt. Aber Vorsicht! Das klappt nur, wenn die Spange viel getragen wird, denn sonst bewegt sich nur die Spange, nicht aber die Zähne!

Und so geht's:

Schlüssel am Pfeilende in die Schraube stecken und ihn in Pfeilrichtung bis zum Anschlag (siehe Foto) drehen. Danach hat die Spange wieder mehr Spannung im Mund.



Der richtige Umgang mit der Zahnsperre

Die Spange wurde in aufwendiger Handarbeit individuell hergestellt. Sie verdient einen sorgfältigen Umgang. Ihr Platz ist im Mund oder in der Spangendose, nicht in Taschentüchern oder der Hosentasche. Dort ist sie ungeschützt und geht oft kaputt. Häufige Reparaturen bedeuten Kosten und eine verlängerte Behandlungszeit. Zum Essen, Trinken, Zähne putzen sowie beim Sport sollte die Zahnsperre herausgenommen werden.



Pflege-tipps

Die Reinigung der Spange erfolgt zweimal täglich von beiden Seiten mit Zahnbürste und Zahnpasta. Dabei soll sie an der Kunststoffbasis, nicht an den Klammern festgehalten werden. Vor allem die Spalten, in denen die Schrauben verankert sind, müssen sorgfältig geputzt werden, sonst lagern sich unhygienische Beläge ab. Nach dem Putzen mit lauwarmem Wasser abspülen.

Bitte kein heißes Wasser verwenden, sonst kann sich die Zahnsperre verformen. Im Drogeriegeschäft gibt es spezielle Reinigungstabletten (z.B. von Corega Tabs) für herausnehmbare Spangen. Einmal pro Woche sollte die Spange für 3 Minuten in einem solchen Sprudelbad zusätzlich gereinigt werden. So lassen sich auch hartnäckige Ablagerungen entfernen.

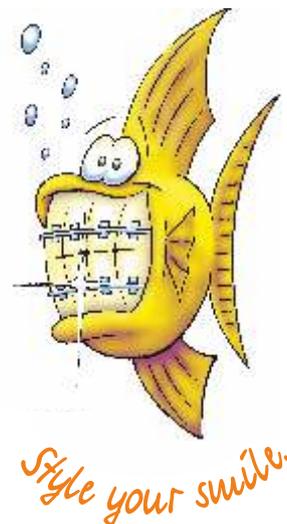
Kontrolltermine

Die Spange muss regelmäßig bei uns in der Praxis überprüft und aktiviert werden. Darum kommt sie zu den Kontrollterminen immer mit. Termin verpasst? Fast kein Problem 😊.

Bitte gleich einen neuen vereinbaren.

Troubleshooting

Die empfindliche Mundschleimhaut ist noch nicht an den Fremdkörper gewöhnt. Aus diesem Grund kann es besonders an den ersten Tagen zu Druck- und Wundstellen kommen. Salbei- oder Kamillenteespülungen können hier helfen. In der Apotheke gibt es ein entzündungshemmendes Gel (Kamistad), das auf die wunden Stellen aufgetragen werden kann, so dass diese schneller abheilen.





Löst oder verbiegt sich ein Draht, bricht die Spange oder ist eine Schraube defekt, so erfüllt die Spange nicht mehr ihre volle Funktion. In diesem Fall bitte nicht auf den nächsten regulären Termin warten, sondern einen neuen Termin vereinbaren, damit wir die Spange reparieren können. Eine defekte oder nicht passende Spange ist kein Grund zum Nicht-Tragen, denn sonst bewegen sich die Zähne wieder zurück in ihre ursprüngliche Position und wir müssen mit der Behandlung von vorn beginnen.

Noch eine Bitte:

Wenn wir die Spange bei uns in der Praxis anpassen und nachstellen, fragen wir meistens, wie oft die Spange getragen wird.

Bitte diese Frage immer ehrlich beantworten, denn nur so kann der Behandlungsverlauf richtig eingeschätzt und die Behandlung zügig durchgeführt werden. Niemand ist böse, „wenn es mal nicht so mit dem Tragen der Spange klappt“. Nur mit der ehrlichen Antwort können wir gemeinsam herausfinden woran es liegt und bestimmt lässt sich eine Lösung finden, welche das Tragen wieder erleichtert.

Das Tragen der Zahnschlinge - bitte so viel wie möglich!

Während der aktiven Behandlungsphase, also solange die Zähne und Kiefer bewegt werden, sollte die Spange den überwiegenden Teil des 24-Stunden-Tages im Mund sein, damit sich die Zähne und Kiefer auch wirklich bewegen.

Denk:

Jede Stunde, in der die Spange getragen wird, machen die Zähne einen Schritt in die richtige Richtung. 😊

Jede Stunde, in der die Spange nicht getragen wird, bewegen sich die Zähne wieder in die ursprüngliche Position zurück. ☹️

Sprich, sie sollte **SO VIEL WIE MÖGLICH** getragen werden.



Die Betonung liegt hier genauso auf „**SO VIEL**“ wie auf „**WIE MÖGLICH**“. Das Tragen der herausnehmbaren Zahnschlinge muss daheim auch umsetzbar sein.



Wenn es mal so gar nicht in die Tagesplanung passt, darf die Spange auch ohne schlechtes Gewissen für einige Stunden in der Spangendose sein. Beim Essen, beim Sport sowie beim Zähneputzen wird die Spange immer herausgenommen.

Die Entscheidung darüber, ob die Spange während der Schule getragen werden soll, ist sehr individuell. Bedenken Sie, dass für jede nicht getragene Stunde eine Tragestunde verloren geht. Dadurch wird die Behandlungszeit zwar verlängert, wenn die Spange dann aber den Rest des Tages und nachts sowie an den freien Tagen auch vormittags im Mund ist, kommen wir trotzdem ans Ziel.

Oberkieferspange:

- so viel wie möglich
- mindestens 16 Stunden (1/2 Tag und nachts)
- nur nachts

Unterkieferspange:

- so viel wie möglich
- mindestens 16 Stunden (1/2 Tag und nachts)
- nur nachts

Aktivieren:

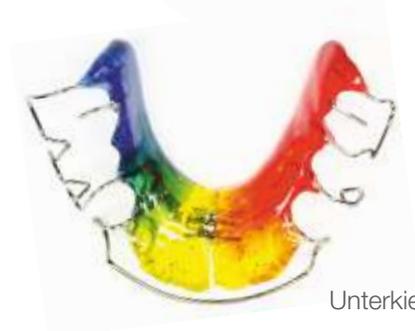
Beim Einsetzen der herausnehmbaren Spange erklären wir Ihnen/Ihrem Kind, ob und an welchen Schrauben die Spange aktiviert werden soll und üben das zusammen, damit daheim alles gut klappt.

Wenn die Spange viel, d. h. den überwiegenden Teil des Tages sowie nachts getragen wird, kann sie 1x pro Woche aktiviert werden.

Wenn die Spange 1/2 Tag und nachts getragen wird, darf sie 1x alle 2 Wochen aktiviert werden. Wenn sie weniger getragen wird oder gar nur nachts, darf die Spange nicht aktiviert werden, da dann die Zeit nicht reicht, um die Zähne und Kiefer zu bewegen.



Oberkieferspange



Unterkieferspange